

Dutch Open 2008 in Den Haag

Guter Start in die WM Saison!



Am 9. Februar 2008 wurde das Dutch Open in den Haag durchgeführt. Die Ju-Jitsu Nationalmannschaft startete nach der langen Grundlagenphase im Herbst 2007, in die WM Saison 2008. Das Turnier war nicht hochklassig besetzt, aber als Einstieg in die neue Saison ideal. Unsere Delegation umfasste 4 Duo-Teams, 5 Fighter und 2 Coaches.

In der Kategorie -85 kg starteten Jürg Grob (BC Langnau) und Andreas Dusek (Budokan Zürich). Beide zeigten beherzte Fights, sie konnten aber die im Training eingeübten Bewegungen und Techniken nur teilweise einsetzen und beide haben 2 Kämpfe verloren. Trotzdem konnten wir positive Rückschlüsse aus dem Turnier ziehen und beide haben weiter Erfahrungen gesammelt.

In der Kategorie -77 kg startete Andreas Zürcher (BC Langnau). Auch Ändu zeigte einen tollen Einsatz, konnte aber ebenfalls nicht die gewünschten Aktionen umsetzen und verlor somit auch 2 Kämpfe. Aus Niederlagen kann man aber immer am meisten profitieren und neue Ziele sind gesteckt.

In der Kategorie -69 kg startete André Hürlimann (Dojo Mahari Kriens). André verlor seinen ersten Kampf gegen den späteren Gewinner um einen Punkt. Danach zeigte unser Fighter eine makellose Leistung. Er kämpfte ruhig, sehr konstant und nutzte jeweils seine Chance souverän und gewann 3 Kämpfe in Serie, schlussendlich gewann André die Bronzemedaille.

In der Kategorie -62 kg startete Donat Müller (Fuji San Baar). Diese Kategorie war ein bisschen dünn besetzt, aber da Donat auch noch am wenigsten Erfahrungen hat, war es gerade gut. Auch Donat verlor seinen ersten Kampf. Im zweiten Fight lag er dann auch 2 Punkte im

Rückstand benötigte aber für ein Full-Ippon „nur“ noch eine gute Nage waza. Donat arbeitete konsequent und aggressiv und erreichte das Full-Ippon und gewann somit die Bronzemedaille.

Die Duo Kategorie Mixed und Damen wurde zusammengelegt und es wurde im Poolsystem gekämpft.

Antonia Erni/Alexandra Erni (Kiai Cham) konnten eine sehr konstante und solide Leistung zeigen und auch die Fortschritte sind deutlich sichtbar. Die Mattenrichter brachten sie manchmal ein bisschen aus dem Konzept, da diese zwischen der englischen und holländischen Sprache hin und her hüpfen. Es reichte noch nicht zu einem Sieg, aber das ist nur eine Frage der Zeit.

Joëlle Kempf/David Wernli (Cham/Kriens) konnten ihre Fortschritte bestätigen und gewannen 3 Kämpfe in Serie. Sie kämpften kraftvoll und mit viel Energie und fighteten somit um die ersten Plätze. Der letzte Kampf musste entscheiden. Das Team aus Holland hatte am Schluss 2 Punkte mehr, aber unser Team zeigte einen tollen Kampf und gewann verdient die Silbermedaille.

In der Kategorie Duo Men starteten ebenfalls zwei Schweizer Teams und es wurde auch im Poolsystem gekämpft.

Florian Kappeler/Mike Pfister (BS Wädenswil) machen ihre ersten Erfahrungen bei der Elite und somit ging es darum technische und Duo-Teamorientierte Ziele zu erreichen. Sie konnten die Vorgaben gut umsetzen und positive Erfahrungen sammeln auch wenn sie keinen Kampf gewinnen konnten.

Remo Müller/Pascal Müller (Kriens) brauchten einen Moment um auf Touren zu kommen. Vor allem die neuen Techniken waren eine Herausforderung. Unser Team arbeitete aber wie gewohnt sehr dynamisch, kraftvoll und mit toller Ausstrahlung und gewannen alle 5 Kämpfe. Einmal mehr standen sie zuoberst auf dem Treppchen, Goldmedaille.

Der Teamspirit ist super und jeder unterstützt den andern so gut wie es geht, das ist sensationell zusätzlich zeigt sich immer mehr, dass „Brändi Dog“ eine Super Wettkampf Vor- und Nachbereitung ist!

Marco Limacher, Ju-Jitsu Nationaltrainer